

Erfurt, 15. Mai 2020

Es schreibt Ihnen:
Charlie Fischer
Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt:
charlie.fischer@lambda-online.de

Pressemitteilung zur Social Media-Kampagne *Queere Vorbilder*

Das queere Jugendnetzwerk Lambda Bund startet zum Idahobit, dem Internationalen Tag gegen Homo-, Bi- und Trans*feindlichkeit, gemeinsam mit der Grünen Jugend eine Kampagne zum Thema Vorbilder. Seit Beginn der Woche stellen wir auf unseren Social Media-Kanälen jeden Tag queere Menschen vor, die mutig gegen Vorurteile und Diskriminierung einstanden und -stehen. Am Sonntag, 17. Mai 2020, dem Idahobit, wird es außerdem eine Mitmachaktion geben, bei der Jugendliche ihre eigenen Vorbilder vorstellen und teilen können. Unser Ziel ist es, queere Jugendliche durch Sichtbarkeit zu empoweren.

Denn obwohl sich in den letzten Jahren in Sachen queerer Sichtbarkeit einiges getan hat, gilt das oft nicht für LSBTIQ-Jugendliche. Erst kürzlich hat die Antidiskriminierungsstelle des Bundes darauf hingewiesen, dass 62% aller Befragten in einer Studie angaben, dass sie ihre LSBTIQ-Identität in der Schule lieber geheim halten. Oft werden in der Gesetzgebung minderjährige Queers und deren besondere Situation (z.B. Abhängigkeit von familiärer Unterstützung) nicht mitgedacht.

In diesem Jahr fällt der Idahobit in zudem in die Zeiten von Corona: Viele junge LSBTIQ befinden sich in einer queerfeindlichen Umgebung und können nicht auf unterstützende Strukturen wie Jugendgruppen, Treffpunkte oder Beratungseinrichtungen zurückgreifen. Die aktuelle Auslegung, was eine "Kernfamilie" bedeutet, entspricht nicht den Lebensrealitäten vieler junger Queers. Der Kontakt zu Wahlfamilien, in denen ihre sexuelle und geschlechtliche Identität respektiert werden, wird vielen jungen Menschen verwehrt.

Geschlechtsangleichende Operationen, auf die sich Personen teilweise jahrelang vorbereitet haben, wurden abgesagt und auch die Wartezeiten von Personenstandänderungen verlängern sich, was den aktuellen psychischen Druck bei den Betroffenen um ein Vielfaches erhöht. Durch die Absage von CSDs und Demonstrationen im öffentlichen Raum wird die Lobbyarbeit der queeren Community geschwächt und teilweise unmöglich, durch fehlende Einnahmen stehen einige

Gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Anschlussverband im Deutschen Bundesjugendring.

Das Jugendnetzwerk Lambda e.V. ist als gemeinnützig anerkannt beim Finanzamt Erfurt unter der Steuernummer 151/141/07147.

Registergericht: AG Erfurt
Registernummer: VR 2432

Sparkasse Unstrut-Hainich
Konto 661002489
BLZ 82056060
IBAN DE52 8205 6060 0661 0024 89
BIC HELADEF1MUE
Spenden sind steuerlich absetzbar.

queere Institutionen vor dem finanziellen Aus. Auch die Situation von LGBTIQ-Geflüchteten, insbesondere in größeren Flüchtlingsunterkünften bleibt angespannt.

In der aktuellen Lage ist es also umso wichtiger, Vorbilder zu haben, die trotzdem Mut für und Lust auf ein erfülltes, queeres Leben machen. Alan Turing, Chella Man, Marsha P. Johnson, Linus Giese, Arundhati Katju, Menaka Guruswamy und Pidgeon Pagonis stehen in unserer Kampagne stellvertretend für eine große queere Community und unzählige Vorbilder, die sich Tag für Tag gegen Diskriminierung einsetzen und mit ihrer Sichtbarkeit junge Queers stärken.

Es bleibt weiter viel zu tun. Aber es lebt sich definitiv besser mit dem Gefühl, auf starke Vorbilder blicken zu können und um tolle Mitstreiter*innen zu wissen. Lernen wir voneinander und beenden wir gemeinsam Queerfeindlichkeit!

Niklas Gudorf, Hannah Klaubert, Laurenz Kampa, Julius Bittner und Martin Taube
Bundesvorstand

Web: lambda-online.de | Facebook: [jugendnetzwerklambda](https://www.facebook.com/jugendnetzwerklambda) | Insta: [lambda.bund](https://www.instagram.com/lambda.bund)